

Idee und Ziel

Ziel ist es, das Geschehen auf den Plätzen über die eingefahrenen Gleise hinaus zu aktivieren. Die nicht neue, dennoch interessante Turnierform, weltweit unter dem Namen 'Hopman Cup' bekannt, soll zu nicht alltäglichen vereinsinternen Wettkämpfen führen.

In den beiden ersten Jahren gab es tatsächlich Begegnungen, die ohne diesen Wettbewerb wohl nicht stattgefunden hätten.

Ablauf im Groben

Das Turnier ist eine Veranstaltung für die komplette Sandplatzsaison. Es beginnt im Mai und endet im September. Die maximal letzte Chance, Punkte zu machen, ist der 30. September. Die Siegerehrung erfolgt am 2. Oktober im Rahmen des offiziellen Jahresabschlusses.

Wer darf mitmachen?

Alle Mitglieder, d. h. **Aktive und Fördermitglieder**, ≥ 16 Jahren. Und Mitglieder von **TFC**-Spielgemeinschaften.

Konkret

- Eine Dame und ein Herr bilden eine Mannschaft und melden sich als Team an. Grundsätzlich gelten jegliche Entscheidungen für das Team, nicht für die Einzelperson.
- Ein Wechsel im Team ist nur ausnahmsweise und in 'unabwendbaren' Fällen (z. B. dauerhafte Krankheit, Wegzug etc.) möglich. Die abschließende Entscheidung liegt bei der Turnierleitung.
- Die Teams organisieren sich und den Spielbetrieb selbst. Sie vereinbaren die Termine für den Wettkampf gegen andere Teams, reservieren den Platz, melden die Ergebnisse etc. pp.
- Sind zwei Versuche, einen einvernehmlichen Termin zu finden, erfolglos, legt die Turnierleitung auf Bitte einen Termin fest. Bei Nichtantreten wird der Wettkampf mit 2:0 Wettkampf- und 3:0 Matchpunkten gewertet. Treten beide Teams nicht an, gilt 0:2, 0:3 für beide Teams.
- Die Gewinner melden das Ergebnis sofort an 'mitgliedermanager@tfc-echzell.de'.
- Die Mannschaften dürfen innerhalb des Wettbewerbs nur einmal gegeneinander antreten.
- Die Turnierleitung führt die Tabelle und veröffentlicht Fortschreibungen zeitnah. Festgestellte Fehler sind durch die betroffenen Teilnehmer unmittelbar zu melden.
- **Mindestteilnehmer: 10 Mannschaften**

Online-Buchungssystem

Die Platzreservierung erfolgt ausnahmslos über unser Online-Buchungssystem. Dieses Turnierformat ist nicht so verbreitet, dass es vom Systemstandard abgedeckt würde. Insofern ist ein zumutbares Improvisieren nötig: Die Mannschaften buchen ihre beiden Einzel normal über das System. Sie informieren Wolfgang darüber auf den bekannten Wegen und dieser bucht das Doppel dazu. Eine weitere Buchung in die Zukunft ist möglich, sobald die aktuellen Einträge 'abgearbeitet' wurden.

Wettkampf

Die 'offiziellen' Regeln ändern wir auf unsere Bedingungen ab. Damit soll sichergestellt werden, dass die einzelnen Begegnungen zeitlich nicht aus dem Ruder laufen. Insofern sind wir für jeden Hinweis auf Verbesserungspotential dankbar. Wenn es irgendwo hakt oder klemmt, bitte einfach melden.

- Ein Wettkampf besteht aus drei Matches: Zwei Einzel (Dame vs. Dame, Herr vs. Herr) und ein Mixed.
- Match: Zwei Gewinnsätze, ein möglicher dritter Satz wird als Tie-Break gespielt.
- Ein Satz ist mit **4 (!) Spielen** gewonnen, mit zwei Spielen Unterschied. Bei Gleichstand, also 4 : 4, entscheidet ein Tie-Break.
- Die übliche Vorteilsregelung wird außer Kraft gesetzt ("**No-Ad**" oder auch "**Deciding-Point**")! Bei Einstand entscheidet der nächste Punkt, wobei der Rückschläger wählt, ob auf die Vor- oder Rückhand aufgeschlagen wird.
- **Alle Tie-Breaks werden bis 7 gespielt**, ohne dass es zwei Punkte Unterschied sein müssen. Steht es also 6:6, entscheidet der nächste Punkt.
- Die vorgenannten Regeln sollten bei Berücksichtigung der in Wettbewerben üblichen Einspielzeit von 5 Minuten ermöglichen, die einzelnen Matches im Regelfall innerhalb von 60 Minuten zu beenden.

Wertung und Gewinner

Ziel des Wettbewerbs ist es, möglichst viele Teilnehmer zu animieren, gegeneinander anzutreten. Einen Zwang, quasi 'JEDER gegen JEDEN', ist damit nicht verbunden. Insofern wird es wohl zu einer unterschiedlichen Anzahl von ausgetragenen Wettkämpfen kommen. Grundsätzlich entscheidet jedoch jedes Team selbst, wie oft es sich dem Wettkampf stellt. Ergo haben alle Teilnehmer die gleiche Chance. Deshalb ist die Anzahl der ausgetragenen Wettkämpfe kein Entscheidungskriterium.

Dennoch wurde im letzten Jahr einer Fortschreibung, eher eine Ergänzung, der Wertung angeregt. Unbefriedigend ist, dass allein die Wertung mit Wettkampf- und Matchpunkten zu wenig dazu animiert, möglichst viele Matches auszutragen. Deshalb wurde ein Bonuspunkt für ausgetragene Wettkämpfe eingeführt. **Die Mannschaften erhalten für jeden absolvierten Vergleich zusätzlich einen Wettkampfpunkt.**

Pro Wettkampf gibt es drei Matchpunkte (zwei Einzel, ein Doppel). Das Team mit den meisten Matchpunkten, also zwei oder drei Punkte, gewinnt den Wettkampf und erhält zwei Wettkampfpunkte. Zusätzlich kommt ein Bonus **für beide Teams**, je 1 (i. W.: ein) Wettkampfpunkt, hinzu.

- Gewinner des Turniers ist das Team mit den meisten Wettkampfpunkten.
- Bei Gleichstand mehrerer Teams gewinnt das Team mit der höchsten Differenz aus ihren Matchpunkten.
- Bei weiterem Gleichstand mehrerer Teams entscheidet die Anzahl der gewonnenen Matchpunkte.
- Sollte es immer noch einen Gleichstand mehrerer Teams geben, gilt anschließend der direkte Vergleich.
- Gibt es unverändert kein Siegerteam, entscheidet das Los.

Kosten

Im Regelfall fallen keine zusätzlichen Kosten an. Ausnahme: Nimmt ein Fördermitglied teil, sind Gastgebühren zu bezahlen. Die Gebühr wird auf 7,50 € pro Wettkampf reduziert. Erfolgt im Laufe des Jahres eine Statusänderung in eine Aktive Mitgliedschaft, werden die bis dahin gezahlten Gastgebühren bis maximal zum entsprechenden Beitrag angerechnet.

Sonderfälle

Der Wettbewerb ist für uns immer noch relativ neu. Deshalb kann im Vorfeld nicht jeder einzelne Fall berücksichtigt werden. Und wir wollen auch nicht für jeden (theoretisch) möglichen Fall eine besondere Regel festschreiben.

Die Turnierleitung behält sich allerdings vor, bei wettbewerbsverzerrenden Sonderfällen mit einer entsprechenden nachträglichen Regel korrigierend einzugreifen.

In diesem Zusammenhang kann ein Sonderfall schon jetzt geregelt werden:

Fällt ein Team, aus welchem Grund auch immer, im Laufe des Wettbewerbs aus, behalten alle Ergebnisse gegen dieses Team ihre Gültigkeit.

Sportliches und faires Verhalten

Wir betreiben unseren Sport in unserer Freizeit, aus Lust und Liebe zum Tennisspielen. Insofern gilt, bei allem erwünschten sportlichen Ehrgeiz, als übergeordneter Leitfaden, das freundliche, sportliche und faire Miteinander.

Turnierleitung

Christian Lange und Wolfgang Liepold